

Zeitschrift:	Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber:	Pro Senectute Schweiz
Band:	65 (1987)
Heft:	1
 Artikel:	Budgetplanung nach der Pensionierung : gut geplant gibt Sicherheit
Autor:	Frösch-Suter, Trudy
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-721874

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gut geplant gibt Sicherheit

Durch ihre langjährige Tätigkeit als Budgetberaterin hat Trudy Frösch-Suter erfahren, dass nach der Pensionierung oft Unsicherheit in den Haushaltfinanzen einkehrt. Mit einer speziellen «Budgetplanung nach der Pensionierung» möchte sie den Lesern der Zeitlupe Hilfestellung bieten.

Das Rentenbudget

Die meisten Menschen, seien sie Gehaltsempfänger oder Selbständigerwerbende, werden nach ihrer Pensionierung mit einem verminder-ten Einkommen rechnen müssen. Einziger Vor- teil: Man muss weniger Steuern zahlen.

Wenn man in einer Ehe jedoch gemeinsam in eine harmonische, friedliche Zukunft blicken will, ist es nötig, dass sich die Ehepartner in aller Offenheit gegenüberstehen und insbesondere der Ehemann seine Gattin über das zukünftige Ein- kommen und über das vorhandene Vermögen jeder Art orientiert. Nur eine seriöse Budgetpla-nung erlaubt, sorgenfrei – ohne Angst, es reiche nicht – den geschenkten Jahren entgegenzublik-ken.

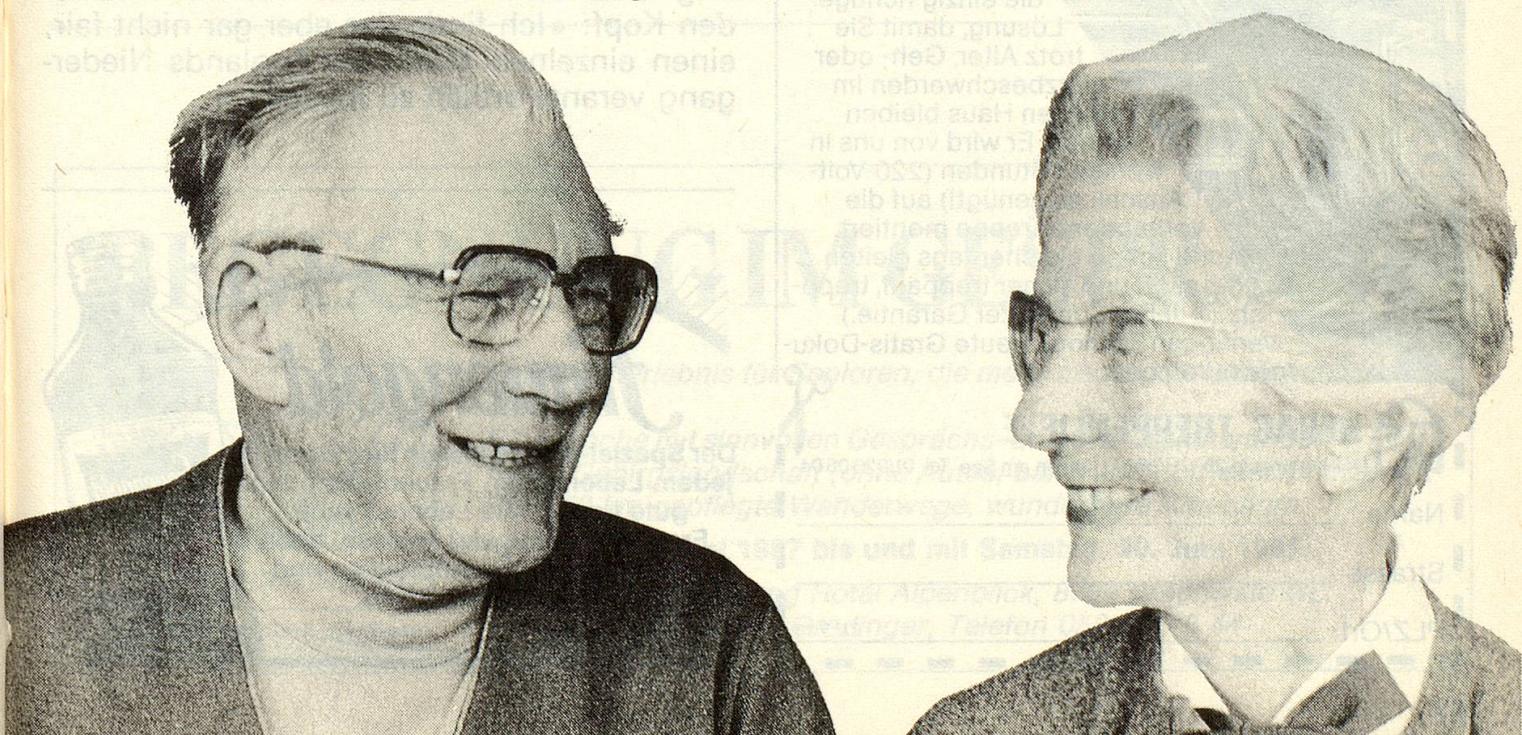
Das Seniorenbudget

Die Ausgabenplanung für den Ruhestand, so behauptet ich aus langjährigen Erfahrungen her-aus, ist Gradmesser für die Standfestigkeit und Güte der Ehe. Wer über alles, was mit Geld zu-sammenhängt, offen und ehrlich miteinander reden kann, wird auch sonst in der Lage sein,

Probleme in einem Gespräch zu bewältigen. Selbst wer bisher nicht allzuviel von Budgetpla-nung gehalten, sich mehr oder weniger schlecht und recht durchgewurstelt hat, sollte um der ei- genen innern Ruhe willen sich für einmal Re- chenschaft ablegen, wofür das nun vorhandene Einkommen verwendet werden soll, wo Prioritä-ten zu setzen sind, was man sich leisten kann und – was man sich leisten will. Es gilt abzuwägen, wie viel Spielraum (Taschengeld zur freien Ver- fügung, Vergnügen, Freizeit) jedem Ehegatten zugeteilt werden kann. Gerade dieser finanzielle Frei-Rahmen ist im Alter sehr wichtig. Selbst- verständlich müssen in erster Linie die fixen

Gegen Einsendung von Fr. 5.– in gängigen Briefmarken erhalten Sie ein Senioren-Richt- budget und Unterlagen für Kost- und Pflege- geldberechnungen.

Für eine Zehnernote erhalten Sie dazu noch ein ETA-Ausgabenbuch mit Budgetplan. Be- stellungen sind zu richten an die Redaktion der Zeitlupe, Postfach, 8027 Zürich



Ausgaben, im Monatsdurchschnitt errechnet, möglichst genau festgelegt werden. Ein fester Betrag als Haushaltungsgeld gehört unbedingt ins Budget. Da im Alter die notwendigen Rücklagen oder Rückstellungen kleiner werden (Autoamortisation, Anschaffungen für den Haushalt usw.), kann über das restliche Geld nach Gutedanken verfügt werden.

Brauchen statt sparen!

Ich meine, dies ist eine positive Einstellung für die Jahre, die uns noch bleiben. Die jetzige ältere Generation hat sehr harte, arbeitsreiche Jahre hinter sich, jeder Franken musste zweimal umgedreht werden. Geniessen wir jetzt, solange wir dazu noch in der Lage sind, holen wir nach, was wir glauben, versäumt zu haben. Lassen wir langgehegte Wünsche (Reisen z. B.) in Erfüllung gehen. Es kommt die Zeit, da wir auch mit allem Geld nicht mehr in der Lage sind, gewisse Dinge zu verwirklichen.

Zum Seniorenbudget gehören nicht nur das Einkommen aus AHV und der Pensionskasse, sondern auch sämtliche Zinsen und Erträge aus

Vermögenswerten. Dieser wichtige Punkt wird allzu oft weggelassen. Man hat ein Leben lang gespart für die alten Tage, nun, da sie gekommen sind, sollte es keine Mühe machen, unbeschwert wenigstens die Erträge, wo nötig auch etwas vom Kapital, zu verbrauchen: Belohnung für den Sparer im Gegensatz zum «Bruuchi», der sich halt mehr einschränken muss.

Budgetplanung bedeutet Altersplanung

Aber nur ein gemeinsam festgelegter Ausgabenplan gibt uns Aufschluss über die Möglichkeiten, unsere Bedürfnisse und Wünsche in Grenzen zu halten, unser Leben entsprechend zu geniessen. Und das wollen wir doch alle – auch im AHV-Alter!

Trudy Frösch-Suter, Budgetberaterin

Zum Lachen

«Um acht Uhr hätten Sie hier sein sollen», knurrt der Chef. — «Wieso, war was Besonderes los?»

Der vierjährige Klaus erfährt, dass sein Onkel Pfarrer werden wolle. Er fragte erstaunt: «Hat Onkel Hermann denn so viel Geld, dass er sich eine Kirche kaufen kann?»

Ein Amerikaner besucht London. Am Trafalgar Square hält er einen Einheimischen an und fragt: «Wer ist der Mann dort auf der Säule?» — «Das ist Nelson.» — «Und warum steht er da oben?» — «Weil er England zu dem gemacht hat, was es heute ist», meint der Engländer stolz. Da schüttelt der Amerikaner den Kopf: «Ich finde das aber gar nicht fair, einen einzelnen Mann für Englands Niedergang verantwortlich zu machen.»



frauengold
Der Spezial-Melissenwein für Frauen in jedem Lebensalter. Frauengold bringt gute Laune und Lebensfreude. Frauengold, mit viel Melisse, aber wenig Alkohol, in Apotheken und Drogerien erhältlich.



Treppenprobleme?

Der HERAG-Treppenlift ist oft die einzige richtige Lösung, damit Sie trotz Alter, Geh- oder Herzbeschwerden im eigenen Haus bleiben können. Er wird von uns in wenigen Stunden (220-Volt-Anschluss genügt!) auf die vorhandene Treppe montiert, und schon gleichentags gleiten Sie sanft und sicher treppauf, treppab. (2 Jahre Schweizer Garantie.) Verlangen Sie noch heute Gratis-Dokumentation bei

HERAG TREPPENLIFTE

Dollikerstrasse 28 CH-8707 Uetikon am See Tel. 01/920 05 04

Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____ ZL 711